

13. November 2023

Debora Zahn
Oberlandstrasse 100
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Patricio Frei
8610 Uster

Traktandum 10 – Postulat 511/2022 – Klimaschutztaugliche Energieplanung

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Anwesende

Die Stadt Uster ist in Sachen klimaschutztauglicher Energieplanung also auf Kurs und wird nächstes Jahr einen neuen Energieplan ausarbeiten. Das hört sich alles sehr gut an und offenbar läuft hier auch schon einiges.

Dennoch fragen wir Grüne uns: Wieso weicht der Stadtrat bewusst vom Netto-Null-Ziel 2040, wie es der Kanton Zürich anstrebt, ab? Schliesslich sprechen wir von Zielwerten, welche durchaus früher erreicht werden dürfen. Uns ist schon bewusst, dass dieses Netto-Null-Ziel 2050 so in unserer Gemeindeordnung steht. Wir finden es aber sehr wichtig, dass wir hier nicht komplett vom Kanton Zürich abweichen – schliesslich sprechen wir von einem Unterschied von 10 Jahren! Uster soll sich hier fortschrittlich zeigen und dem Kanton folgen. Als drittgrösste Stadt des Kantons haben wir eine gewisse Verantwortung und müssen unseren Beitrag an die Klimaziele des Kantons Zürich leisten.

Es ist zu hoffen, dass der Stadtrat die Klimaziele ernst nimmt. Dies war jüngst leider nicht immer der Fall – Stichwort «Schutz des Kulturlandes».

Zusammenfassend sind wir grundsätzlich erfreut, dass sich der Stadtrat offensichtlich bereits Gedanken zu einer klimaschutztauglichen Energieplanung gemacht hat und uns nächstes Jahr etwas vorlegen wird. Für die Planung der Hausbesitzenden ist es wichtig, möglichst bald über die Fernwärmepläne der Stadt Uster bescheid zu wissen. Da sollen aber ja bereits Ende dieses Jahres Antworten folgen - wir sind gespannt! Es ist zu hoffen, dass sich der Stadtrat in Zukunft auch in anderen Bereichen klimaschutztauglich zeigt und wir so unsere Klimaziele auch wirklich erreichen.

Vielen Dank

Debora Zahn
GRÜNE Uster
